



Ausgabe: 5 - 2024

Blätter aus St. Georg



Jede Stimme zählt!

am 09.06.2024 sind Europawahl und Bezirkswahl

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

ich wohne am Hansaplatz. Er wird jeden Morgen und sogar mehrmals täglich von der Stadtreinigung gesäubert. Trotzdem ist er jeden Abend wieder voller Müll. Der kommt da nicht von selbst hin. Es muss also Leute geben, die den Müll dort hinwerfen. Dabei gibt es zahlreiche Müllbehältnisse am Platz. Man könnte den Müll also einfach in die dafür vorgesehenen Mülleimer werfen. Passiert aber nicht. Irgendwie gibt es dafür gar keinen Grund. Es würde kaum Mühe machen, den Müll zu entsorgen. Es würde zumindest zu meinem Wohlbefinden beitragen, wenn zwischen den Osterlocken und anderen Pflanzen auf der kleinen Grünfläche an der Ellmenreichstraße / Ecke Hansaplatz nicht Papier, Flaschen, Kronkorken und Essensreste

liegen würden. Was geht in den Leuten vor, die den Müll da hinwerfen? Was stimmt nicht mit ihnen? Was könnte man besseres mit dem Geld für die Stadtreinigung - sicher viele tausend Euro - machen? Muss man wirklich Bußgelder verhängen, indem die Schmutzfinnen auf frischer Tat ertappt werden? Nach dem Hamburger Bußgeldkatalog zahlt man für das Wegwerfen eines Taschentuches oder eines Pappbechers zwischen 35 und 70 €. Das würde sich am Hansaplatz sicher für die Ordnungshüter lohnen. Aber noch besser wäre es, wenn die Leute einfach ihren Dreck nicht mehr überall hinwerfen würden. Man wird sich doch noch etwas wünschen dürfen ... ■

Markus Schreiber

Markus Schreiber
Vorsitzender Bürgerverein zu
St. Georg von 1880 e.V.
M: 0160 - 15 13 285



Urgestein und zugezogen

In dieser Ausgabe der Blätter aus Sankt Georg widmen wir uns einem Thema von entscheidender Bedeutung – den bevorstehenden Wahlen im Juni 2024. Wir stehen vor einer doppelten Wahlentscheidung: der Europawahl und der Bezirkswahl in Hamburg. Beide Wahlen bieten uns die Möglichkeit, nicht nur über die Zukunft unserer Stadt, sondern auch über die unseres Kontinents mitzuentcheiden.

Um Ihnen eine möglichst umfassende Perspektive zu bieten, haben wir die Spitzenkandidaten Hamburgs zur Europawahl kontaktiert und um Interviews gebeten. Unser Ziel war es, ein breites Spektrum an Meinungen und Visionen einzufangen, die die Vielfalt der politischen Landschaft widerspiegeln. Obwohl wir leider nicht von allen eine Rückmeldung erhalten haben, hoffen wir, dass die Stimmen, die zu Wort kommen, Ihnen eine wertvolle Orientierungshilfe bietet. **Sollten Sie also die Stimme einer bestimmten Partei oder eines Kandidaten vermissen, liegt dies daran, dass wir keine Antwort auf unsere Anfragen erhalten haben.**

Darüber hinaus bietet jede Partei, die sich zur Bezirkswahl in Hamburg-Mitte stellt und Ansichten vertritt, die im Einklang der Satzung des Bürgervereins stehen, eine Seite im Heft, um ihr Programm und ihre Kandidaten vorzustellen. Es ist uns wichtig zu betonen, dass die Redaktion keinen Einfluss auf die Inhalte dieser Präsentationen genommen hat. Wir glauben, dass es für die demokratische Entscheidungsfindung essenziell ist, den politischen Akteuren einen Raum zur Selbstdarstellung zu bieten.

Die bevorstehenden Wahlen sind ein bedeutsames Ereignis – wie jede Wahl. Sie sind eine direkte Demokratieausübung und ermöglichen es uns, über die Zusammensetzung der Parlamente auf lokaler und europäischer Ebene mitzuentcheiden. Mit unserer Stimme haben wir die Macht, die politische Ausrichtung und die Prioritäten der kommenden Jahre mitzugestalten.

Wir appellieren daher an jeden Einzelnen: Nehmen Sie Ihr Wahlrecht ernst und gehen Sie zur Wahl. Jede Stimme zählt und jede Stimme ist ein Schritt in Richtung der Zukunft, die wir uns für unsere Gemeinschaft, unsere Stadt und unseren Kontinent wünschen. ■

**Ihr Urgestein Danielle Reinhardt und
Ihre zugezogene Lena Kamphaus**



Foto Elena Mullis

Großes Zeichen der Solidarität:

16. Rainbowflash am IDAHOBIT 2024 in Hamburg

Text Lena Kamphaus

Am 17. Mai 2024, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT), setzt Hamburg ein leuchtend buntes Zeichen: Zum 16. Mal findet der Rainbowflash statt, eine Aktion, die in ihrem Einsatz für Vielfalt und Toleranz nicht eindrucklicher sein könnte. Der Ort des Geschehens? Der Hamburger Rathausmarkt – ein perfekter Hinter-

grund für eine Veranstaltung, die die Stadt in den Farben des Regenbogens vereinen wird.

In diesem Jahr streben die Veranstalter, der LSVD Hamburg zusammen mit über 90 engagierten Unterstützer*innen, ein besonderes Ziel an: mit mindestens 700 Teilnehmenden soll eine riesige Regenbogenflagge aufgestellt werden. Ein beeindruckendes Bild, das klar gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit Position bezieht. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, ein deutliches Zeichen für Akzeptanz und Gleichberechtigung zu setzen“, betont der Veranstalter.

Highlight des Abends wird neben der spektakulären Aktion die Ansprache von hochkarätigen Rednern sein. Dafür wurde unter anderem der Erste Bürgermeister Hamburgs, Dr. Peter Tschentscher, angefragt. Auch Vertreter*innen des LSVD und LSBTIQ+ Betroffene aus der Ukraine werden zu Wort kommen, um ihre Erfahrungen zu teilen und zur Solidarität aufzurufen.

Der Beginn des Rainbowflash ist für 17:30 Uhr mit der Ausgabe der Pappen gegen eine kleine Spende geplant. Dies bietet allen Anwesenden die Möglichkeit, Teil des bunten Zeichens zu werden. Die Reden beginnen um 19:00 Uhr, gefolgt von der eigentlichen Aktion um 19:20 Uhr.

Freuen wir uns auf einen Abend voller Farbe, Hoffnung und Gemeinschaft. Seien Sie Teil des 16. Rainbowflash in Hamburg und zeigen Sie, dass Liebe und Akzeptanz keine Grenzen kennen. ■



Europäisches Parlament

Text **Hubert Deppenbusch**

Vom 6. bis 9. Juni 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum zehnten Mal das Europäische Parlament. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre. Die erste Europawahl fand 1979 statt. Die Bundesregierung hat am 10. August 2023 als Wahltermin für die Europawahl in Deutschland den Sonntag, 9. Juni 2024 bestimmt. Die Wahl zum Europäischen Parlament erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. Das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung regeln das Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Zeitraum, in dem eine Europawahl stattfinden muss, bestimmt sich zunächst durch die Wahlperiode und genauer durch den gesetzlich festgelegten Zeitraum. Die Zeitspanne erstreckt sich grundsätzlich auf einen für alle Mitgliedstaaten gleichen Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag, um zu gewährleisten, dass die verschiedenen Wahltraditionen in den Mitgliedstaaten beibehalten werden können. In den meisten Mitgliedstaaten wird wie in Deutschland an einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag gewählt. In den Niederlanden werden die Wahllokale aber zum Beispiel donnerstags geöffnet. ■



Ralf Neubauer
Foto: Catrin-Anja Eichinger



Mira-Kristin Saitzek
Foto: Privat



Lutz Johannsen
Foto: Paul Schimweg

AM 9. JUNI
**LUTZ
JOHANNSEN
WÄHLEN!**

VERANSTALTUNGEN MIT LUTZ JOHANNSEN, KANDIDAT FÜR DIE BEZIRKSVERSAMMLUNG

„**QUEERE HERZENSPROJEKTE**“

mit **Ralf Neubauer**, Bezirksamtsleiter HH-Mitte

13.05.2024 um 18.00 Uhr

im CVJM Hamburg / An d. Alster 40

QUICKLEBENDIGE QUEERE GESCHICHTE

mit **Mira-Kristin Saitzek**, QueerHistoryMonth

30.05.2024 um 19.00 Uhr

Aidhilfe Hamburg e.V. / Lange Reihe 30-32

SPD
HAMBURG-MITTE

LUTZJOHANNSEN.DE

V.i.S.d.P.: Lutz Johannsen, c/o SPD Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg

Europawahl 2024: Ein Einblick in das EU-Parlament und den Wahlprozess

Im Herzen der Europäischen Union (EU) steht die Idee eines vereinten Europas, in dem die Bürger direkten Einfluss auf die politischen Entscheidungen haben. Ein Schlüsselinstrument dieser demokratischen Beteiligung ist die Europawahl, die das nächste Mal im Juni stattfindet. Diese Wahl ist entscheidend für die Zukunft der EU, da sie die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments für die nächsten fünf Jahre bestimmt. Hand aufs Herz: Wissen Sie wie die EU aufgebaut ist und welche Rolle das Parlament in diesem Konstrukt hat? Was genau wählen wir, als Bürger der EU? Diese Antworten finden Sie hier.

Text **Lena Kamphaus**

Der Aufbau der Europäischen Union

Die EU besteht aus drei wesentlichen Organen: der Europäischen Kommission, dem Rat der Europäischen Union (oft auch Ministerrat genannt), und dem Europäischen Parlament. Die Kommission ist das ausführende Organ, das für die Vorschläge neuer Gesetze zuständig ist. Der Ministerrat, bestehend aus Ministern der Mitgliedstaaten, und das Europäische Parlament sind die legislativen Körperschaften, die diese Vorschläge annehmen, abändern oder ablehnen können. Sie haben jedoch kein Vorschlagsrecht.

Die Rolle des Europäischen Parlaments

Das Europäische Parlament vertritt direkt die Bürger der EU und ist das einzige direkt gewählte Organ der EU. Es hat drei Hauptaufgaben: die Gesetzgebung, die Festlegung des Haushalts und die Überwachung anderer EU-Institutionen, insbesondere der Kommission. Das Parlament arbeitet eng mit dem Ministerrat zusammen, um EU-Gesetze zu verabschieden, die auf Vorschlägen der Kommission basieren.

Die Europawahl 2024

Bei der Europawahl 2024 wählen die Bürger aus allen Mitgliedsstaaten der EU ihre Vertreter im Europäischen Parlament. Das Parlament besteht aktuell aus 705 Abgeordneten, deren Anzahl pro Land nach dem Prinzip der degressiven Proportionalität verteilt ist – größere Staaten haben mehr Sitze als kleinere, aber nicht proportional zu ihrer Bevölkerung, um eine faire Vertretung zu gewährleisten.



KÄPT'N PRÜSSE SEGELSCHULE

An der Alster 47a - 20099 Hamburg
www.pruesse.de

Unser
Rat
zählt.

f Fan werden

Jetzt
Mitglied
werden

mieterverein-hamburg.de

im Deutschen Mieterbund **DMB**

☎ 879 79-0

Beim Strohhouse 20 20097 Hamburg

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquaria
Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telefon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Was wird gewählt?

Gewählt werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die die verschiedenen politischen Parteien und Bewegungen in den Mitgliedsstaaten repräsentieren. Diese Abgeordneten organisieren sich dann in europäischen Fraktionen nach politischer Ausrichtung.

Wie läuft die Wahl ab?

Die Wahlverfahren können sich in den einzelnen Mitgliedstaaten leicht unterscheiden, basieren jedoch auf allgemeinen Prinzipien: direkte Wahl, geheime Stimmabgabe, und proportionaler Vertretung. In vielen Ländern gibt es eine Sperrklausel, die festlegt, wie viel Prozent der Stimmen eine Partei benötigt, um in das Europäische Parlament einzuziehen.

Wahlvorgang

EU-Bürger stimmen in der Regel für eine Parteiliste ihres Landes. In einigen Ländern können die Wähler ihre Stimme für individuelle Kandidaten innerhalb dieser Listen präferieren (Präferenzstimme).

Die Ergebnisse in den einzelnen Ländern bestimmen, wie die Sitze im Parlament auf die Parteien verteilt werden. Die nationalen Ergebnisse beeinflussen die Stärke der politischen Gruppen auf europäischer Ebene

Das privat finanzierte
Dampfschiff „St. Georg“
soll endlich auch mal
in St. Georg anlegen
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

Hamburgs Stimme in Europa

Interview **Lena Kamphaus**

Svenja Hahn (FDP) ist die derzeit einzige Hamburgerin im EU-Parlament, ihre Chancen mit Listenplatz 2 stehen gut, auch in den nächsten 5 Jahren die Hansestadt zu vertreten. Wir sprachen mit ihr über die zurückliegende Legislaturperiode und werfen einen Blick in die Zukunft.

Svenja, als einzige Hamburgerin im Europaparlament hast du schon einige Erfolge erzielt. Welche Projekte und Gesetze waren für dich in der letzten Legislaturperiode besonders wichtig?

Besonders hervorheben möchte ich meine Arbeit am KI-Gesetz, bei dem ich für die liberale Fraktion als Verhandlungsführerin agieren durfte. Diese Rolle ermöglichte es mir, fast 300 von insgesamt 3.300 Änderungsanträgen einzubringen und maßgeblich mit zu verhandeln. Ich habe gegen Überwachung und für den Schutz der Bürgerrechte sowie gegen die Überregulierung innovativer Technologie gekämpft, was mir sehr am Herzen liegt.

Die Gesetzgebung in Brüssel kann ziemlich komplex sein. Kannst du uns einen Einblick in den Prozess geben, insbesondere beim KI-Gesetz?

Der Prozess beginnt mit einem Vorschlag der EU-Kommission, der dann ins Parlament kommt. Beim KI-Gesetz waren zwei Ausschüsse federführend, was bedeutete, dass aus jeder der sieben Fraktionen jemand verantwortlich benannt wurde. Das macht insgesamt 14 Politiker, wobei von der AfD Fraktion in der Regel niemand an der Ausschussarbeit teilnimmt, sodass in der Realität 12 Politiker am Verhandlungstisch saßen, unterstützt von Fraktionsmitarbeitern

und persönlichen Mitarbeitern – also in etwa 40 Personen. Wir arbeiten an Änderungsanträgen, suchen nach Kompromissen und stimmen ab, was mehrheitsfähig ist. Parallel arbeiten die Mitgliedsstaaten an ihrer Position und dann folgt der Trilog, die Verhandlungen zwischen den Mitgliedsstaaten und Parlament, um zu einer gemeinsamen Position zu finden.

Wie viele Runden und wie viele Verhandlungsstunden wurden denn für dieses Gesetz gebraucht? Man kennt es aus der Bunderegierung, dass es da Nachsitzungen und Marathonsitzungen gibt. Ist das in Brüssel auch so?

Ja, tatsächlich. Der Schlusssprint endete dann auch im Marathon. Wir haben 36 Stunden verhandelt, davon 22 Stunden am Stück. Das war ein Kraftakt. Die EU hat weltweit als erste einen großen Rahmen für die Verwendung von KI definiert. Allerdings hätte ich mir mehr Schutz der Bürgerrechte und weniger Überregulierung der Technologie gewünscht.

Wie siehst du die Zukunft der Digitalpolitik und was sind deine Ziele für die nächste Legislaturperiode?

Ich möchte definitiv weiterhin an der Digitalpolitik arbeiten, da das KI-Gesetz nur der Anfang ist und es noch viele weitere Regulierungen geben soll, die Klarheit schaffen müssen. Besonders wichtig sind mir die Schaffung eines einheitlichen Rechtsrahmens für Real Labore und die Erforschung von KI-Technologien unter realen Bedingungen. Außerdem liegt mir die Handelspolitik am Herzen, vor allem die Ratifizierung neuer Handelsabkommen, um neue Märkte zu erschließen. Wir haben in dieser Legislaturperiode

Svenja Hahn

nur zwei Handelsabkommen ratifiziert, mit Vietnam und Neuseeland, wobei das Abkommen mit Vietnam noch in der Legislaturperiode davor fertig verhandelt wurde. Da muss noch mehr gehen, gerade auch in der jetzigen wirtschaftlichen Lage halte ich das für wichtig, neue Absatzmärkte zu schaffen. Gerade Hamburg lebt vom Handel, viele Arbeitsplätze hängen an Freihandel, da müssen wir auf jeden Fall ein bisschen mehr Druck auf die Kommission machen. Konkret schwebt mir Australien vor, aber auch die handelspolitische Zusammenarbeit mit den USA wird immer essenzieller. Dies ist gerade für Hamburg von großer Bedeutung.

Wie spüren die Menschen in Hamburg die Auswirkungen der EU-Politik?

Gerade haben wir den neuen Migrationspakt verabschiedet, der den alten ersetzen soll. Er zielt darauf ab, mehr Klarheit und Ordnung in das Thema Migration zu bringen und illegale Migration einzudämmen. Das ist auch für Hamburg und insbesondere für Sankt Georg wichtig. Auch die geplante Stärkung der Bahninfrastruktur in Europa ist wichtig für Sankt Georg mit dem Hauptbahnhof und der Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt.

Liebe Svenja, wir kommen zum Ende unseres Gesprächs. Was hat dich ursprünglich motiviert, dich politisch zu engagieren und speziell für die FDP?

Meine politische Laufbahn begann während des Bildungsstreiks, als ich studieren wollte. 2009, im Jahr der Europawahl und der Bundestagswahl, überzeugte mich das Parteiprogramm der FDP, und so entschied ich mich, der Partei beizutreten. Bald darauf engagier-



Foto Laurence Chaperon

te ich mich in der Jugendorganisation und entdeckte meine Leidenschaft für Europapolitik, die mich letztendlich dazu bewog, für das Europaparlament zu kandidieren.

Svenja, ich danke dir für das aufschlussreiche Gespräch.

Es war mir eine Freude. Danke. ■

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de

Interview mit Laura Frick

Interview **Lena Kamphaus**

Laura, du bist die SPD-Kandidatin für die Europawahl in Hamburg. Erzähl uns ein bisschen über dich und wie du zur Politik gekommen bist.

Ich bin Laura Frick, 31 Jahre alt, geboren und die ersten Jahre meines Lebens aufgewachsen in Hamburg. Politik hat mich schon immer interessiert, vor allem europäische Politik. Das hat viel mit meiner Faszination für die Geschichte Europas zu tun, insbesondere wie die EU nach den Schrecken von zwei von deutschem Boden ausgegangenen Weltkriegen Frieden be-

wahren konnte. Meine berufliche Laufbahn, angefangen mit einem dualen Studium bei der Stadt Hamburg bis hin zur Referatsleiterin in der Wirtschaftsbehörde, hat mich stets in die Nähe europäischer Themen gebracht. Auch hat mich der Wunsch nach einer gerechteren Welt immer sehr umgetrieben.

Wie bist du zur SPD gekommen?

Ich bin 2013 der SPD beigetreten, vor allem wegen ihrer Bildungspolitik. Die Abschaffung der Studiengebühren war für mich als Kind einer Arbeiterfamilie ein prägendes Thema.

Nun bist du die Kandidatin der SPD Hamburg für die Europawahl. Wie kam es dazu?

Meine Kandidatur bei der Europawahl basierte auf einem fairen und demokratischen Verfahren innerhalb der SPD Hamburg mit zwei weiteren Personen. Ich bin sehr dankbar, dass mich die Mitglieder bei unserem Landesparteitag letzten November gewählt und mir damit ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Was siehst du aktuell als die größten Herausforderungen für die EU?

Wir sehen uns in Deutschland und Europa mit einem gewaltigen Rechtsruck konfrontiert. Für mich ist klar, wir dürfen unser Europa nicht den menschenfeindlichen, anti-demokratischen Kräften überlassen. Gleichzeitig steht die EU vor vielen großen Herausfor-



Laura Frick

Hamburger SPD-Kandidatin für die Europawahl

derungen, die nur gemeinsam auf europäischer Ebene gelöst werden können. Dazu zählen die Asyl- und Migrationspolitik und die Bekämpfung der Klimakrise bei gleichzeitigem Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit. Besonders am Herzen liegt mir auch die gerechte Verteilung des Wohlstands, der Kampf gegen Armut und die Sicherung von gerechten Löhnen.

Welche Projekte möchtest du als Erstes angehen?

Eines meiner Kernanliegen ist es, die neue europäische Hafenstrategie, die in der nächsten Legislatur erarbeitet werden soll, voranzutreiben. Für Hamburg als drittgrößter Hafen Europas ist dies von entscheidender Bedeutung. Künftig soll der Hamburger Hafen zum Drehkreuz für grünen Wasserstoff werden und damit einen wesentlichen Beitrag zu Erreichung der Klimaziele leisten. Der regulatorische Rahmen hierfür wird in Brüssel gesetzt. Außerdem möchte ich mich stark machen für bessere Arbeitsbedingungen in ganz Europa. Die Zusammenarbeit in der europäischen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik ist der Schlüssel für eine gerechte und nachhaltige Zukunft.

Laura, in Sankt Georg ist die Migrationsthematik täglich präsent und wird von vielen als ein großes, ungelöstes Problem angesehen. Wie stehst du zum Thema Migration und Asyl in der EU?

Migration ist ein Thema, das europäisch angegangen werden muss. Deswegen ist die kürzlich vom Europäischen Parlament beschlossene Reform des Dublin-Systems hin zu einem gerechteren, solidarischen

Asylsystem so wichtig. Aufgrund der derzeitigen Mehrheitsverhältnisse gefällt mir nicht alles an dieser Reform. Wir müssen daher bei der Umsetzung darauf achten, dass die Verfahren unseren rechtsstaatlichen Ansprüchen gerecht werden. Wir brauchen aber eine gesteuerte Asyl- und Migrationspolitik. Für mich ist gleichzeitig klar: Das Recht auf Asyl muss unangetastet bleiben und wir müssen legale Einreisemöglichkeiten für Menschen schaffen, die keinen Anspruch auf Asyl haben. Auch in Städten wie Hamburg müssen wir sicherstellen, dass Geflüchtete gerecht verteilt und erfolgreich integriert werden können.

Abschließend: Was macht das bevorstehende Wahljahr für dich so wichtig?

Die Europawahl ist eine Richtungsentscheidung für die Zukunft der EU. Es geht um den Schutz unserer demokratischen Werte, den Erhalt unserer Wirtschaft und Arbeitsplätze sowie den Umgang mit dem Klimawandel. Für mich persönlich ist es die Möglichkeit, an der Gestaltung eines Europas mitzuwirken, das auf Solidarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit baut.

Vielen Dank, Laura. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Wahl und sind gespannt auf deine Beiträge zur europäischen Politik.

Danke, Lena. Ich freue mich darauf, mit vollem Einsatz für die Ziele der SPD und für ein besseres Europa zu kämpfen. ■

Als Asyl-Richterin ins Europaparlament

Interview **Lena Kamphaus**

Interview mit Freya Kerksenbrock, Spitzenkandidatin der CDU für das EU-Parlament

Freya, vielen Dank, dass du dir die Zeit für unser Gespräch genommen hast. Du bist nicht nur frisch gewählte Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht, sondern auch Spitzenkandidatin der CDU für die Europawahl. Was motiviert dich, in die Politik zu gehen, neben deiner beeindruckenden Karriere als Richterin und Schriftstellerin?

Freya Kerksenbrock: Vielen Dank, Lena. Der Hauptantrieb für mich ist das Thema Europa. Die EU ist für mich viel mehr als nur eine Handels- oder Wirtschaftsunion; sie ist eine Friedens- und Wertegemeinschaft. Meine Zeit in den USA als Jugendliche hat mir gezeigt, wie wichtig und einzigartig unsere europäische

Wertebasis ist. Das möchte ich mit meiner politischen Arbeit unterstützen und weiterentwickeln.

Du hast dich als Richterin intensiv mit dem Asylrecht befasst. Wie beeinflusst diese Expertise deine politische Arbeit, insbesondere im Hinblick auf Europa?

Meine Arbeit als Richterin gibt mir eine tiefe Einsicht in die Herausforderungen und Mängel unseres aktuellen Asylsystems. Das Dublin-System zum Beispiel ist veraltet und passt nicht mehr zu den heutigen Realitäten. Ich setze mich für eine Reform ein, die sowohl faire Asylverfahren an den EU-Außengrenzen gewährleistet als auch eine gerechte Verteilung der Asylsuchenden innerhalb der EU berücksichtigt.

Rechtspopulistische Bewegungen gewinnen in Europa zunehmend an Boden. Welche Strategie verfolgst du und die CDU, um dem entgegenzuwirken?

Es ist entscheidend, dass wir die demokratischen Kräfte stärken und mehr Bürgerinnen und Bürger zur Wahl motivieren. Das bedeutet auch, klare und verständliche Antworten auf die Fragen und Sorgen der Menschen zu geben. Wir müssen Europa besser erklären und die bedeutende Rolle betonen, die die EU für Frieden, Sicherheit und Wohlstand spielt.

Du nennst drei Kernpunkte für deine Zeit im EU-Parlament: Die Reform des Asylrechts, die Imple-



Freya Kerksenbrock

mentierung des KI-Gesetzes und die Stärkung der EU als globale Macht. Kannst du diese Punkte näher ausführen?

Bei der KI-Regulierung geht es mir um eine Balance zwischen Förderung der Innovation und dem Schutz unserer Grundrechte. Dieses risikobasierte Modell halte ich für zukunftsweisend. Beim Asylrecht müssen wir das Dublin-System dringend reformieren, um es fairer und effizienter zu gestalten. Und außenpolitisch muss die EU mit einer Stimme sprechen, um international mehr Gewicht zu haben. Das könnte auch die Entwicklung einer EU-Armee einschließen, um unsere gemeinsame Verteidigung zu stärken.

Dein politischer Weg begann 2011, als du Mitglied der CDU wurdest. Was hat dich damals bewogen, und was treibt dich heute an?

Mein Interesse am Verfassungsrecht und an politischen Prozessen war der Schlüssel. Ich wollte aktiv gestalten und nicht nur zuschauen, wie Entscheidungen getroffen werden. Die Begegnung mit Christoph Ploß im Zug nach Berlin und unser Gespräch hat mich endgültig überzeugt, mich politisch zu engagieren.

Freya, wir danken dir für dieses aufschlussreiche Gespräch und wünschen dir viel Erfolg bei der Europawahl.

Danke, Lena. Ich freue mich darauf, Europa mitzugestalten und für die Werte zu kämpfen, die uns allen am Herzen liegen. ■



Apotheke zum Ritter St. Georg

Mit Herz und Kompetenz für Ihre Gesundheit

Wir beraten Sie gerne! Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblister

Lange Reihe 39
20099 Hamburg Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

Budnianer Hilfe: Demokratie & Du!

Text Lena Kamphaus

Die Budnianer-Hilfe setzt sich seit Jahren für die Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten ein. Durch die Vergabe des Budnianer Hilfe Preises möchte die Organisation besonderes Engagement würdigen und fördern. In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf das Motto „Demokratie und Du!“, womit Projekte ins Rampenlicht gerückt werden sollen, die sich für politische Bildung und Demokratieverständnis stark machen.

Der Budnianer Hilfe Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert und wird unter den Projekten aufgeteilt, die sich durch besonderes Engagement in der Förderung von politischer Teilhabe und demokratischen Werten unter Jugendlichen auszeichnen. Julia Wöhlke, Vorstand der Budnianer-Hilfe, betont: "Wir möchten Projekte würdigen, die Jugendlichen die Bedeutung und die Funktionsweise unserer Demokratie nahebringen und sie ermutigen, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen."

Interessierte Organisationen, die bereits laufende Projekte oder fundierte Projektideen in diesem Bereich haben, sind eingeladen, sich bis zum 31. Mai 2024 zu bewerben. Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Jury, darunter auch die Präsidentin der Hamburger

Bürgerschaft Carola Veit, und beinhaltet neben einer Vorauswahl auch persönliche Besuche der Projekte, um einen tiefen Einblick in die Arbeit und Wirkung der Initiativen zu gewinnen.

Projektleiter, Kooperationspartner und Multiplikatoren sind dazu aufgerufen, sich dieser einzigartigen Gelegenheit zu stellen und Projekte einzureichen, die demokratische Bildung und Teilhabe fördern. "Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen in ihrem Verständnis für Demokratie zu stärken und ihnen Plattformen für Engagement und Austausch zu bieten", so Julia Wöhlke.

Ein weiteres Highlight sollen die angekündigten Wertedialoge werden. Diese Dialoge, die in Kooperation mit dem Projekt „German Dream“ von Düzen Tekkal und ihren Schwestern angeboten werden, zielen darauf ab,

Werte, Vorbildfunktionen und Aspekte der Integration an rund 70 Schulen und Jugendeinrichtungen zu thematisieren.

„Wir würden uns freuen, wenn wir mit Unterstützung der BUDNI Kundinnen und Kunden noch weitere Projekte in diesem Bereich auf den Weg bringen könnten“, so Julia Wöhlke, „daher planen wir rund um den 75. Geburtstag unseres Grundgesetzes, der am 23.5. gefeiert wird, eine Aufrundenaktion an den BUDNI Kassen. ■





**Mathis
Leifhelm**

**Für mehr Sicherheit
und Sauberkeit in St. Georg.**

Ihr Kandidat für St. Georg | Hammerbrook | Borgfelde | RBO

**AM
9. JUNI 2024
CDU
WÄHLEN!**

Das BUNT fürs Leben

Text Lutz Johannsen

Im Jahr 2014 wurde die Hamburgische Regenbogenstiftung (HRS) als Förderstiftung der Aidshilfe Hamburg (AHH) gegründet. In den letzten 10 Jahren haben der ehrenamtliche Vorstand und die 24 Kurator*innen, die aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft kommen, einiges auf die Beine gestellt. Vom Benefiz-Golfturnier „Colours of Life“, Teilnahme an Demos gegen Rechtsextremismus, Benefiz-Dinner „Kochen unterm Regenbogen“ im Hotel Reichshof mit Vicky Leandros, Sterneköchin Cornelia Poletto und Anna Sgroi sowie Spenden-sammlungen wie bei Konzerten des Kurators Gustav Peter Wöhler oder ein „Regenbogensprung“ beim

Spring- und Dressurderby in Klein Flottbek. Viele Leser*innen der Blätter aus St. Georg werden auch schon auf die Stiftung gestoßen sein. An allen Kassen der Niemerzseiner Märkte des Kurators Volker Wiem stehen die Spendendosen, die darauf warten, gefüllt zu werden. Wenn der Einkauf mal zu groß ist, gibt es eine Tasche im Markt von der die Regenbogenstiftung jeweils 0,50€ bekommt. Mit einer großangelegten Öffentlichkeitskampagne hat die Stiftung auf die Benachteiligung von queeren Menschen hingewiesen, dabei haben sich Prominente wie die Opernsängerin Simone

Kermes, die ehemalige US-Generalkonsulin Nancy Corbett und die Olympionikin und Kuratorin Janne Friederike Meyer-Zimmermann mit einer Regenbogenmaske ablichten lassen. So sind in den vergangenen Jahren 179.500 Euro zusammengekommen, mit denen die AHH einige Projekte finanzieren kann. Als Mit-Initiator, Vorstandsvorsitzender und seit 2021 als Ehrenvorsitzender engagiert sich der seit fast 40 Jahren auf St. Georg lebende Lutz Johannsen für die HRS, u.a. dafür hat er vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse erhalten. ■



TAGESPFLEGE ST. GEORG

TAGESBETREUUNG
FÜR SENIOR*INNEN

So bunt, so vielfältig – unsere Tagesgäste schätzen an uns:

- die häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz

Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 040 - 2840 7847 0

www.diakonie-alten-eichen.de



Fotos Udo Moelzer

Was ist eigentlich eine Bezirksversammlung?

Text Markus Schreiber

Während sich die meisten etwas unter dem Europaparlament vorstellen können, sind die Bezirksversammlungen nicht so bekannt. Was machen die eigentlich und wen wählen wir da?

Ganz Hamburg ist eingeteilt in sieben Bezirke; Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg. Im Bezirk Hamburg-Mitte wohnen über 300.000 Menschen, das sind mehr als in Lübeck oder Kiel. Der Bezirk wird verwaltet von einem Bezirksamt mit einem Bezirksamtsleiter oder einer Bezirksamtsleiterin an der Spitze. Den Bezirksämtern sind vom Senat bestimmte Aufgaben übertragen worden: Sie erstellen Bebauungspläne, erteilen Baugenehmigungen, sind für das Standesamt und die Sozialräume zuständig, regulieren die Außen gastronomie und die Straßenfeste u.v.m. Bei diesen Tätigkeiten werden sie von den Bezirksversammlungen kontrolliert und können im bestimmten Umfang auch beauftragt werden, bestimmte Dinge zu tun.

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte besteht aus 51 Mitgliedern der verschiedenen Parteien. Diese wählen wir am 9. Juni. Dafür haben wir insgesamt jeweils 10 Stimmen: 5 Stimmen im Wahlkreis, also zum Beispiel St. Georg oder Hamm und 5 Stimmen für die Bezirksliste einer Partei, auf der man aber auch bestimmte Personen wählen kann. Eine der wichtigsten Aufgaben der Bezirksversammlung ist die Wahl der Bezirksamtsleitung alle sechs Jahre. Es geht also am 9. Juni auch darum, ob Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer weiter den Bezirk Hamburg-Mitte führt oder nicht. Die Bezirksversammlung kann die Bezirksamtsleitung mit ihrer Mehrheit jederzeit neu bestimmen. Für die Angelegenheiten direkt vor ihrer Haustür sind also oft die Bezirksämter und die Bezirksversammlungen zuständig. Nutzen Sie deshalb Ihre Möglichkeit und wählen Sie mit.

Ab sofort per Briefwahl oder am 9. Juni 2024 in ihrem Wahllokal. ■

HAMBURG-MITTE ALTONA EIMSBÜTTEL HAMBURG-NORD WANDSBEK BERGEDORF HARBURG



Liebe Nachbarn, wir, die Mitglieder SPD-St. Georg, engagieren uns seit Jahrzehnten dafür, dass der Stadtteil, trotz aller innerstädtischen Vielfalt, gleichzeitig auch ein attraktiver Wohnstandort.

Bei uns lebt man mitten in der Stadt – und an jeder Ecke anders. Zwischen Steindamm und Langer Reihe liegen Welten, und Hammerbrook erfindet sich seit einiger Zeit neu. Hier finden rund 18.000 Einwohnerinnen und Einwohner ein gutes Zuhause.

Wohnen und Stadtteilentwicklung

- Dank 60% öffentlicher Förderung sind im Münzviertel (alte Schule) neue Wohnungen für Familien, Studierende und über 200 Azubis erschwinglich
- Im Neubau des Amalie-Sievekings-Stifts sind über 70 bezahlbare Seniorenwohnungen sowie 24 Wohnplätzen für ehemals Wohnungslose entstanden

Soziale Infrastruktur und Sport

- Im neuen Tagesaufenthalt für Obdachlose an der Spaldingstraße werden täglich über 200 Menschen versorgt, betreut und beraten
- Der „Kulturladen St. Georg“ hat 80.000 Euro für ein neues Dach und das neue „Centralkomitee“ 30.000 Euro für Theatertechnik erhalten

Parks und Grünflächen

- Im Lohmühlenpark ist die Einzäunung der Hundewiese beschlossen, die Sportplätze sind saniert und werden um Outdoor-Fitnessgeräte ergänzt

Mobilität und Verkehr

- Die Einführung des Bewohnerparkens sorgt für Entlastung
- An der Alster wurde ein Teil der Autostrecke zur Fahrradstraße

Wohnen und Stadtentwicklung

- Auf dem Steindamm können 200 neue Wohnungen und neue Geschäfte entstehen
- Die Hammerbrookstraße entwickelt sich zu einer lebendigen Geschäftsstraße. Auch bisherige Gewerbebimmobilien werden zu Wohnraum umgewandelt.

Soziale Infrastruktur und Sport

- Im Familienstadtteil St. Georg wird die Heinrich-Wolgast-Schule saniert und erweitert, um den steigenden Bedarf aufzunehmen
- Nachbarschaftsverträgliche Drogenhilfe: Mit zusätzlichen, zentral gelegenen Angeboten am Drob Inn wollen wir für Entlastung sorgen
- Für mehr Sauberkeit: Die „Rosa Säcke“ verschwinden und auf dem Steindamm landet der Gewerbemüll zukünftig in (Unterflur-) Containern

Parks und Grünflächen

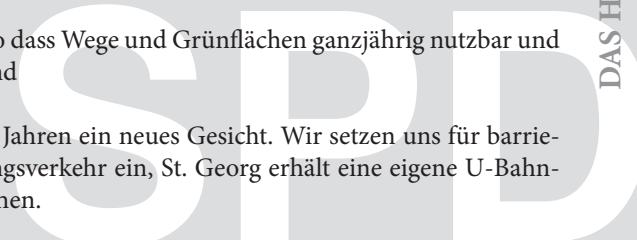
- Wir wollen den Lohmühlenpark weiter sanieren, so dass Wege und Grünflächen ganzjährig nutzbar und Spiel- bzw. Sportgeräte auf dem neuesten Stand sind

Mobilität und Verkehr

- Der Hauptbahnhof bekommt in den kommenden Jahren ein neues Gesicht. Wir setzen uns für barrierefreie Wegeverbindungen und weniger Durchgangsverkehr ein, St. Georg erhält eine eigene U-Bahnstation (U5). Bis dahin bleiben die Buslinien bestehen.

DAS HABEN WIR ERREICHT

DAS HABEN WIR NOCH VOR



Alle Menschen haben das Recht, sich überall im öffentlichen Raum aufzuhalten, Sexarbeiter*innen, geflüchtete, obdach-/wohnunglose Menschen genießen den gleichen Schutz des Grundgesetzes wie Tourist*innen, Immobilienhaie und Banker*innen. Kameras sorgen vielleicht für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl unter Tourist*innen und erzeugen gute Stimmung bei denjenigen, die die Stadt als Investitionsprojekt betrachten, lösen aber kein einziges Problem der Menschen, die sich tagtäglich am Hauptbahnhof und am Hansaplatz aufhalten. Die Herausforderungen, die ein Bahnhofsviertel mit sich bringt, müssen an der Wurzel gepackt und nicht durch Verdrängung der Menschen auf Spielplätze, in Nebenstraßen und Hauseingänge aus dem Blickfeld geschafft werden.

Nora Stärz und Steffen Leipnitz



Wohnen ist Menschenrecht

St. Georg bleibt weiter im Fokus der Immobilienspekulanten. Die viel zitierte „Aufwertung“ führt nur zur Steigerung der Grundstückspreise und dadurch der Mieten, nicht etwa zur Verbesserung der Wohnsituation der hier schon lebenden Menschen oder der vielen Wohnungssuchenden.

DIE LINKE, will deshalb viel mehr geförderten Mietwohnungsbau bis alle ein Dach über dem Kopf haben – Wohnen ist ein Menschenrecht! Die soziale Erhaltungsverordnung muss durchgesetzt werden!

Demokratische Teilhabe sichern und ausbauen

St. Georg braucht wieder einen Stadtteilbeirat, der gehört wird. Er muss das Recht haben, sich mit allen den Stadtteil betreffenden Angelegenheiten zu befassen und Empfehlungen zu erarbeiten, die von der Bezirkspolitik aufgegriffen werden. Die „Neuausrichtung“ ist zurückzunehmen.

Wir wollen eine Förderung des Dialogs mit den demokratischen migrantischen Einrichtungen und Vereinen, um das Zusammenleben zu verbessern und die Teilhabe auszubauen.

Die Stadtteilkultur (z.B. Geschichtswerkstatt und Kulturladen) braucht regelmäßige, auskömmliche und verlässliche Förderung – das ist wichtig für Demokratie, Weltoffenheit und Humanität. Stadtteilkultur ist Teil der Brandmauer!

DIE LINKE bittet Sie um Unterstützung für diese Ziele und unsere Kandidat*innen.

Das will die LINKE für St. Georg



Mathis Leifhelm

Unser Plan für St. Georg ist ganz klar: Wir wollen St. Georg sicherer machen, mit einem fließenden Verkehr und mehr Lebensqualität!

Die Kriminalitätsstatistik deckt sich mit dem Eindruck der Anwohner, dass es hier unsicherer geworden ist. Wir wollen den Bezirklichen Kontrolldienst (BKD) finanziell und personell signifikant stärken. Dessen Aufgabe ist es, illegale Müllentsorgungen, nächtliche Ruhestörungen in Wohngebieten, oder ausufernde Trinkgelage zu ahnden und einzudämmen. Darüber hinaus werden Polizeibeamte durch den BKD von bezirklichen Aufgaben entlastet und können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Gleichzeitig fordern wir ein konsequenteres Vorgehen gegen die offene Drogenszene, insbesondere in der Nähe von Schulen, Kitas und Spielplätzen. Auch Gewerbetreibende wollen wir besser schützen. Darüber hinaus werden wir Hinterlassenschaften jeglicher Art schneller und gründlicher beseitigen.

Wir setzen uns für eine intelligente Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten ein, um potenzielle Gefahren frühzeitig erkennen und verhindern zu können. Auch am Drob Inn würde eine Videoüberwachung die Sicherheit sowohl für Einsatzkräfte als auch für die Abhängigen vor Ort erhöhen.

Wir wollen, dass man in St. Georg sicher und verlässlich an sein Ziel kommt. Dazu wollen wir die in der Vergangenheit vernichteten Parkplätze wiederherstellen, insbesondere am und rund um den Steindamm. Außerdem wollen wir die Fußwege im Stadtteil sanieren und Stolperfallen beseitigen. Das Anwohnerparken wollen wir kritisch überprüfen, und den bürokratischen und finanziellen Aufwand, z.B. durch jährlich neue Antragstellung, reduzieren. Gleiches gilt für viele andere bezirkliche Genehmigungsprozesse, die wir automatisieren oder abschaffen wollen.

Den Lohmühlenpark wollen wir besser beleuchten und die vorhandenen Toiletten allen Besuchern kostenlos zur Verfügung stellen. Außerdem werden wir die Wochenmärkte stärken, indem wir die Bedingungen der Marktbesucher verbessern.



Gunter Böttcher

1. Innenstadtbelebung und Kultur

Wir beleben unsere Innenstadt. Mit Außengastronomie, Kultur und mehr Wohnraum wird sie wieder das pulsierende Zentrum unserer Stadt. Wir fördern das lokale Gewebe, indem wir Innenstadt und Steindamm verbinden. Mit Musikhaltstellen geben wir Nachwuchstalente eine Plattform und beleben das Kulturangebot. Wir digitalisieren nicht nur das Bezirksamt weiter, sondern auch Beteiligungsformate, damit das Ziehen von Wartenummern der Vergangenheit angehört.

2. Sichere Straßen und saubere Plätze

Der Hansaplatz, Hamburgs schönster Platz, soll aufblühen. Wir passen den Gestaltungsleitfaden an, um mehr Begrünung, auch durch Gastronomie und Anwohnende, zuzulassen. In sozialer Kontrolle durch mehr Außengastronomie sehen wir einen Schlüssel für mehr Sicherheit. Den von uns ins Leben gerufenen Bezirklichen Kontrolldienst stärken wir.

3. Bauen und Wohnen

Unser Ziel sind faire Mieten in St. Georg. Dafür werden wir im ganzen Bezirk nicht nur mehr, sondern auch günstigen Wohnraum schaffen. Mit neuen Bauvorschriften steigen nicht nur die Kosten – sondern auch die Mieten. Daher sind schlanke Verfahren und die volle Ausschöpfung des Baulandmobilisierungsgesetzes unser Weg, um schnell mehr Wohnraum zu schaffen. Den Lohmühlenpark werden wir aufwerten. Denn mit der Bevölkerung müssen auch die Grünflächen und Hundeauslaufzonen wachsen.

4. Mobilität und Infrastruktur

Wir setzen uns dafür ein, dass Sie schnell, zuverlässig und umweltfreundlich an Ihr Ziel kommen. Egal mit welchem Verkehrsmittel. Für Handwerk und Lieferdienste schaffen wir digital reservierbare Parkplätze. Um Reparaturen auch ohne Autofahrt oder Onlinebestellung bewältigen zu können, befürworten wir die Eröffnung eines Baumarkts, der von St. Georg gut erreichbar ist. Für unsere Vision eines lebendigen St. Georgs bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen für die Freien Demokraten.



von links nach rechts

Peer Fischer Wahlkreisliste Platz 3

Timo Fischer Bezirksliste Platz 1, Wahlkreisliste Platz 1

Theresa Bardenhewer Wahlkreisliste Platz 2

und Zuhause St. Georg ist eine kleine Stadt. Wir haben viel vor.

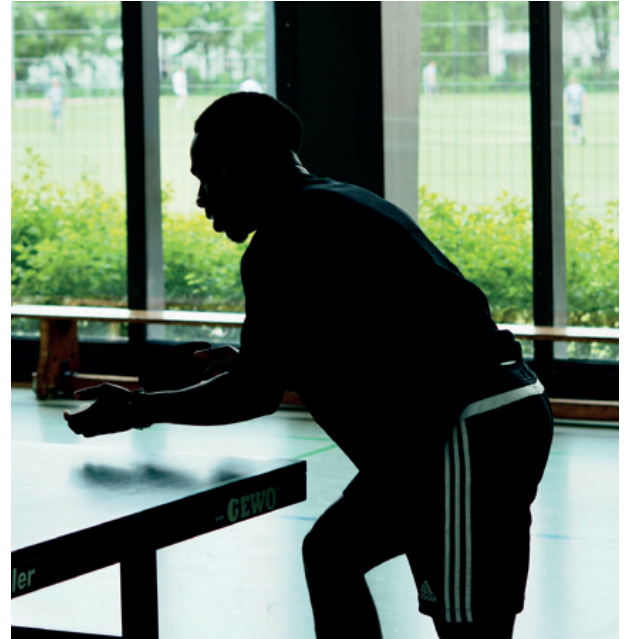
Unsere Ziele für St. Georg: Für Kultur, Restaurants, Verkehr

Tischtennisturnier

Text und Foto **Miichael M. Busse**

Am 27.4. fand das alljährlich im Wechsel organisierte Tischtennisturnier zwischen den Tischtennisgruppen des SC Eilbek und des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. statt. In diesem Jahr war der SC Eilbek Gastgeber. Jeder der über 20 Spieler bestritt jeweils zwei Einzel und ein Doppel. Es ist schon fast Tradition, dass der SC Eilbek den Wanderpokal gewinnt, wobei es diesmal äußerst knapp war. ■

Dabei sein ist alles!



YOGA
AN DER ALSTER

www.yogaanderalster.net

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



Fahrradladen St. Georg

Happening, Demo oder Nachfolge der Klimakleber?

Text **Miichael M. Busse**

Was war das „Breakfast in Green“ am 27.4. in der Langen Reihe? Schwer zu erkennen! Nach einer Demo sah es nicht aus, sondern eher nach einem „gemütlichen“ Beisammensein auf dem Asphalt oder nach einem Straßenfest, allerdings als Demo beantragt.

Man sollte sich vorstellen, dass die Straße allen Menschen gehört und nicht den Autos. Autofahrer sind demnach keine Menschen.

Es gibt doch in St. Georg einige wunderschöne Anlagen für ein Frühstück im Grünen für (fast) alle Menschen, nur eben nicht für Autos mit Fahrer, zum Glück! ■



Foto Markus Schreiber

Deutschlands renommiertester Zauberkünstler verzaubert Sie

Zaubermuseum Bellachini

WITTUS WITT

Fr–So 11 – 18 Uhr
Jeden Fr + Do. Zaubershow 21 Uhr
Karten: abc@wittuswitt.de
040 41 54 26 74



Heitere Alltagsgeschichten von St.Georg bis nach Shanghai

Rainer Neumann liest Kurzgeschichten aus seinem Benefizbuch
"Passiert.Notiert.Bedacht.Gelacht." Sonderedition 2024
 Vorwort: **Peggy Parnass**

Musikalische Begleitung: **Ewelina Nowicka, Geigerin&Komponistin**

Freitag, 17. Mai 2024 um 19h in der Koppel66, Hamburg-St.Georg
 Zugangüber die Lange Reihe 75 oder Koppel 75

Autorenlesung: Eintritt frei

Der Autor unterstützt auch mit der Sonderedition 2024 Obdachlosen Projekte in Hamburg. Das Buchprojekt wird von Peggy Parnass begleitet, die auch anwesend sein wird.



Die Lange Reihe wird wieder **bunt**

Willkommen auf dem Stadtfest St. Georg!

Text und Fotos AHOI Events

Am 25. und 26. Mai veranstaltet die ansässige Veranstaltungsagentur AHOI Events zum 13. Mal das Stadtfest St. Georg in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.. Die Lange Reihe befindet sich stetig im Wandel. Viele Läden und Gastronomien kommen und gehen, aber sie ist bis heute bunt und abwechslungsreich geblieben. Zwei Bühnen, ein Familienareal, ein Flohmarkt, zahlreiche Informations- und Handelsstände sowie ein buntes Kulturprogramm gehören längst zum festen Inventar vom Stadtfest St. Georg. Gleichermäßen sind ansässige Einrichtungen, Vereine und Unternehmen eingebunden, um die Vielfalt des Stadtteils zum Ausdruck zu bringen und zu einem breiten Angebot aus Kultur, Musik, Unterhaltung und Gastronomie beizutragen.

Die Newcomer-Bühne an der Ecke Baumeisterstraße wird bereits im zweiten Jahr von der HASPA präsentiert. Das Programm bietet ein spannendes Spektrum an moderner Musik. Künstler:innen aus ganz Deutschland, sowie Österreich und der Hamburger Szene laden zu unterhaltsamen Auftritten ein. Eine weitere Besonderheit ist die Kulturbühne auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz. Hier sorgt vormittags der Kulturladen aus St. Georg mit unterschiedlichen Gruppen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Am späten Nachmittag geht es mit eindrucksvollen Live-Auftritten weiter. Die Bühne wird erneut von der Wandelhalle im Hauptbahnhof präsentiert.

Das komplette Programm und viele Infos über St. Georg und seine sozialen, kulturellen und historischen Einrichtungen finden Sie im Stadtfest St. Georg Magazin und natürlich unter www.stadtfest-stgeorg.de. ■



Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V.

Liebe Mitglieder des Bürgervereins zu St. Georg, hiermit laden wir ganz herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung
am 30. Mai 2024 um 19 Uhr
in das Integrations- und Familienzentrum (IFZ) St. Georg
in den Seminarraum 1. Stock
Rostocker Straße 7, 20099 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung)
3. Wahl der Protokollführung
4. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Geschäftsjahr
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Festlegung der Größe des Vorstandes
10. Satzungsgemäße Neuwahlen des gesamten Vorstandes

1. Vorsitzende / Vorsitzender
2. Vorsitzende / Vorsitzender
Schatzmeisterin / Schatzmeister
Alle Beisitzerinnen / Beisitzer
Kassenprüferin / Kassenprüfer

11. Bestätigung des Vereinsbeitrages
12. Verschiedenes

Der Vorstand



grape2meetU

SÜDAFRIKANISCHE WEINE

Erlebe die Magie Südafrikas
in jeder Weinflasche -
von sonnenverwöhnten Trauben
zu einem unvergesslichen
Genusserlebnis.

www.grape2meetu.com
info@grape2meetu.com

Schmuck

Gold • Silber • Platin
aus eigener Meisterwerkstatt

Umarbeitungen
Anfertigungen
Reparaturen



GOLDSCHMIEDE  **SILVIA SELIGER**

Koppel 106 20099 Hamburg Tel: 040-455902
silvia.seliger@web.de www.silvia-seliger.de
Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr Sa: 10-14 Uhr

Ausgewählte Termine

Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1
bis 25.05.: „Landünner – Eine Nacht am Ende der Welt“

Das Savoy Filmtheater, Steindamm 54 - **Eintritt nur 6,50 €**
zeigt immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat, jeweils um 11 Uhr, einen Film in Deutsch

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39
08.05. / 20.00 Uhr: „Coolhaze“ von Studio Braun
11.05. u. 18.05. / 19.30 Uhr: „Die Schattenpräsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten“ von Selina Fillinger
12.05. / 19.30 Uhr: „Der Morgenstern“
13.05. / 19.00 Uhr: **Spielplanpräsentation 2024/25 - Eintritt frei**
15.05. / 19.30 Uhr: „Macbeth“ - nach William Shakespeare
16.05. / 19.30 Uhr: „Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie“
19.05. / 18.30 Uhr: „Stagecoach Live in Hamburg“ - National Showcase Germany 2024
27.05. / 19.30 Uhr: „Orlando“ - nach dem Roman von Virginia Woolf

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz
bis 20.05.: **Inspiration Japan**

Bürgerverein zu St.Georg v. 1880 e.V. telef. **Absprache: Undine Fuchs 0176-78100828**
jeden Montag 17-18.00 Uhr: **Gymnastikgruppe mit Yoga-Elementen**

Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16 www.kulturladen.com
12.05. / 15.30 Uhr: „VERNISSAGE: Spirit of Africa“
17.05. / 20.00 Uhr: „Armin Sengbusch: Moment, ich hab's gleich“ – Solo-Programm
31.05. / 10.30 Uhr: **Kindertheater: „Maus sucht Haus“**

CENTRAALKOMITEE, Steindamm 45 - [Programme unter www.centralkomitee.de](http://Programme%20unter%20www.centralkomitee.de)
14./21./28.05. / 20.00 Uhr „**STAND UP KOMITEE**“ - **COMEDY**- Eine Show wie ein Feierabendbier - lecker, frisch und verdient.
[Lust zum aufzutreten? Anmeldung unter: anmeldung@kulturbereichsbetrieb.de](mailto:anmeldung@kulturbereichsbetrieb.de)
10.05. / 20.00 Uhr: **FIL** - „Wege zum Glück und wieder zurück“ - Comedy
11.05. / 20.00 Uhr: „Ulla Meinicke“ - Musik
16.05. / 20.00 Uhr: „Dem Pöbel zur Freude“ - zu Gast: Miriam Wurster
17.05. / 20.00 Uhr: „Hinnerk Köhn - Infinity“ - Comedy
23.05. / 20.00 Uhr: „**POWER POINT KARAOKE**“ - Finale - Comedy
31.05. / 20.00 Uhr: „**Andy Strauß und Charlotte Brandi**“ - Welthits am Abgrund - Musik

Zauber-Salon Hamburg, Hansaplatz 8 - [Platzreservierung vorab erforderlich: abc@wittuswitt.de](mailto:abc@wittuswitt.de) oder **040-41542674**
jeden Freitag um 21.00 Uhr in der Galerie-W, Hansaplatz 8.
Es erwarten Sie 70 Minuten Zauberkunst aus aller nächster Nähe. Eintritt 27.50 €

Hansa Theater, Steindamm 17
04.04. bis 19.05.: „VELVET“ - Das Disco Varieté Inferno

Hamburger Kunsthalle, Glockengiesserwall 5
12.04. bis 27.10.: **THE EPHEMERAL LAKE** - Eine digitale Installation von Jakob Kudsk - inspiriert von Caspar David Friedrich



Foto Michael M. Busse



Trödelmarkt auf dem Hansaplatz – endlich wieder in 2024!

Text Harald Grüner u. Michael M. Busse

Es haben sicher viele vermisst, auf einem der schönsten Plätze in Hamburg zu trödeln – auf dem Hansaplatz bei uns in St. Georg. In 2024 ist das an 6 Terminen wieder möglich. Ein kleines, frisch gegründetes Unternehmen aus St. Georg wagt den Schritt, auf dem Hansaplatz dieses Jahr insgesamt 6 Märkte auszurichten. Die geplanten Daten jeweils Samstag sind:

1. Juni, 6. Juli, 10. August, 7. September und **12. Oktober** jeweils von **9:00h bis 16:00h**

Für Anwohner mit der Postleitzahl 20099 gibt es bei einigen Ständen Rabatt.

Alle Details finden sich unter www.marktlust.de



 <p>St. Georger Notapotheken Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr</p> <p><small>Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter Tel. 0800 00 22 8 33</small></p>
<p>Engel-Apotheke Sven Villnow Steindamm 32 · 20099 Hamburg Telefon 040-24 53 50 Nachtdienst: 25.05.2024</p>
<p>Apotheke zum Ritter St. Georg Hiltrud Lünsmann Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg Telefon 040-24 50 44 Nachtdienst: 22.06.2024</p>
<p>Apotheke am Lohmühlenpark Ilker Iskin Steindamm 105 · 20099 Hamburg Telefon 040-28 00 48 49 Nachtdienst: 13.05.2024</p>



VORTRÄGE zur Zellgesundheit

Nächste Termine vor Ort in der Apotheke

ab 18:30-20 Uhr: 15.05.2024

Bitte um
Anmeldung



**TRINKWASSER -
DIE WAHRHEIT ÜBER UNSER
WICHTIGSTES LEBENSMITTEL**

APOTHEKE AM LOHMÜHLENPARK
grün und günstig

apo@apotheke-am-lohmuehlenpark.de
 Inhaber: Apotheker Ilker Iskin e.K.
 Steindamm 105 · 20099 Hamburg
 Telefon: 040-28004849
 Telefax: 040-28004181
 Amtsgericht: Hamburg HRA 109918

**DIE BASIS DER
ZELGESUNDHEIT -
EINFLUSS VON OMEGA 3**

KOSTENLOSE TEILNAHME INKL. SNACKS & GETRÄNKE

Omega-3: Das Öl des Lebens als Schlüssel zu Gesundheit!

Wir sind evolutionstechnisch nicht gebaut für die Umwelt, die wir uns in den letzten 70 Jahren selber so schnell gebaut haben. Wir machen uns kaputt und merken es nicht mal, weil wir fehlgeleitet wurden und immer noch werden.

Es wird Zeit für eine Revolution!

Der Mangel an Omega-3-Fettsäuren in der Nahrung und die Verschiebung hin zu einem übermäßigen Anteil an Omega-6-Fettsäuren, versetzt den Körper in eine übermäßige Bereitschaft, entzündlich zu reagieren. Die wertvollen Omega-3-Fettsäuren Eicosapentaensäure (EPA) und Docosahexaensäure (DHA) in marinem Omega-3 sind für die gesunde Entwicklung und Funktion jeder Körperzelle wichtig. Sie helfen bei einer Vielzahl von Erkrankungen, können deren Therapie optimieren und die Lebensqualität verbessern.



Ahmet Dağdeviren

Wahlkreis 2 | Platz 3



Christoph Korndörfer

Bezirksliste | Platz 11

**Ihre Kandidaten in St. Georg für die
Bezirksversammlungswahlen am 09.06.2024**

**Hier für St. Georg.
Hier für Dich.**

SPD

IMPRESSUM

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Redaktion:

Lena Kamphaus V.i.S.d.P.
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Layout und Gestaltung:

Danielle Reinhardt

Verlag & Anzeigen:

KAREE Verlag
Hansaplatz 2
20099 Hamburg
Mail: lena@karee-verlag.de

Die veröffentlichten Artikel geben stets ausschließlich die Meinung des jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin wieder, nicht die der Redaktion!

Erscheinungsweise:

monatlich, jeweils am Monatsanfang Auflage: 3.000
www.buergerverein-stgeorg.de

 bürgerverein st. georg
Vereinskonto bei der Haspa:
IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03



Aufnahmeantrag

Privat []

Unternehmen []

Firma: _____

Vorname: _____ Name: _____

Straße + Haus-Nr.: _____

PLZ _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Student: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Aufnahme in den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. und erkenne die Satzung nebst Beitragsordnung als verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Satzung, Beitragsordnung und Datenschutzerklärung befinden sich auf der Webseite

www.buergerverein-stgeorg.de

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein zu St. Georg, die Beiträge von meinem nachfolgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein zu St. Georg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Jahresbeitrag: Privatpersonen (60,00 EUR); Unternehmen (120,00 EUR); Ehepartner / eingetragene Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)
Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)

**MIT EXZELLENTER
BERATUNG AN
IHRER SEITE.**

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen
Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.



Wir sind für Sie da in Hamburg St. Georg.

Generalagentur Steffen Meyer
Soester Straße 55 · 20099 Hamburg
Telefon 040 180 09 336 · Mobil 0175 20 690 15
steffen.meyer@gothaer.de

Gothaer
ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.



Jeden Sonntag Brunch - vegan und vegetarisch
von 9 bis 14 Uhr

UNSERE STANDORTE

L'Amira Steindamm
Steindamm 58
20099 Hamburg

L'Amira City
Steindamm 28
20099 Hamburg

L'Amira Farmsen Restaurant und Catering
Neusurenland 101
22159 Hamburg

L'Amira

Syrisch-Libanesisches Restaurant

الأميرة الشامسيّة